

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

HISTORISCHE KOMMISSION

NR.
BEI ANTWORT ANZUGEBEN

BERLIN NW 7
UNTER DEN LINDEN 8
FERNSPRECHER 426801

11.5.49

Lieber Herr Baethgen!

Wenn ich auch hoffe, dass Sie inzwischen meinen in der Akademie geschriebenen Brief von Ende April bekommen haben werden, so will ich doch Ihren Brief vom 5., der heute angekommen ist (gleichzeitig mit einem Brief aus der Nähe von Kapstadt vom 6.), gleich beantworten, u. zwar von der Wohnung aus, also auch ohne russische Zensur. Wie ich Ihnen schrieb, ist Stroux als der eifrigste Aktivist, ja man kann sagen als der Hennecke der Akademiepräsidenten nach Moskau zur Fbier des 1. Mai gereist u. anscheinend noch nicht zurück. Ich habe die Pause benutzt, um die von den beiden mittelalterlichen Kollegen betriebenen Quellenforschungen über die Behandlung der Berichte der Monumenta zu ergänzen u. habe dabei festgestellt, dass bereits Waitz, ebenso Dümmler die Berichte als wissenschaftliche Mitteilungen in den Sitzungen vorgelegt u. dann in den Sitzungsberichten abgedruckt haben. Deshalb trete ich unbedingt dafür ein, dass wir Berliner, solange wir uns noch mit Ehren Akademie nennen dürfen, den alten Brauch fortsetzen sollen. Ich nehme an, dass Stroux in der nächsten Sitzung anwesend sein wird u. dass dann die Sache glatt gehen wird.

Mein Befinden ist zufriedenstellend. Allerdings bestehe ich darauf, dass mir zu Fahrten in die Akademie ein Auto zur Verfügung gestellt